Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 114 (1988)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

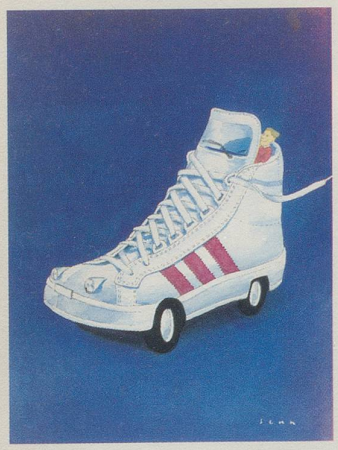
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zu unserm Titelbild



Adida, sehr sportlich, von Kopf bis Fuss auf die drei Streifen eingestellt! Während Plakate als Werbeflächen immer noch für teures Geld zu erkaufen sind, ist der Mensch längst zur Gratis-Werbefläche verkommen. Aber noch immer gibt es verlockende, ungenutzte Werbeflächen, und dies gleich quadratkilometerweise. Aber Sicherheitsinteressen sprächen immer noch gegen ein Bemalen oder Bekleben von Autoleibern mit Werbebotschaften. Bis zum Jahr 2000 wird sich das wohl noch ändern. Und besagte Firma, die bescheiden mit Turnschuhen angefangen hat, stellt ja längst Kleider und Sportgeräte her. Da wäre es doch nur logisch, wenn sie auch des Menschen liebstes Sportgerät, das Auto, produzieren würde. Und wer wollte dann noch etwas einwenden gegen drei diskrete Streifen auf der Karosserie?

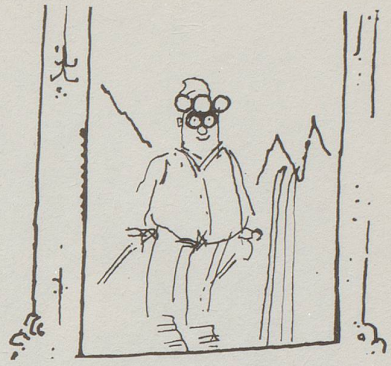
Titelblatt: Martin Senn

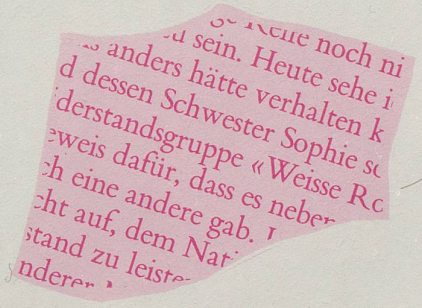
In dieser Nummer

Gerd Karpe:

Der wahre Held der Spiele

Nein, die Rede ist nicht von Pirmin Zurbriggen, dem die amerikanischen Medien auf Vorschuss fünf Medaillen um den Hals hängen wollten, auch nicht von jenem Engländer, der beweist, dass man auch zu Werbeverträgen kommt, wenn man etwas, nämlich Skispringen, eben gerade nicht kann. Wahres Heldentum blüht im Dunkeln, bzw. Halbdunkeln. Lesen Sie die schlafraubende Story von Gusti Augsburger! (Seite 10)





Jean Bieri:

Brisantes aus der Hofburg

Dem Nebelspalter wurde ein Waldheim-Dokument zugespielt, das garantiert gefälscht ist, dafür braucht es weder Papier- und Schreibmaschinen-Analysen und noch weniger eine Historikerkommission. Aber bei diesem Dokument wären für einmal viele froh, wenn es echt wäre. (Seite 14)

Robert Lembke :

Die richtige Krankheit bringt sie weiter

Bobos, Gebresten, veritable Krankheiten sind beliebte Konversationsthemen, können den Träger interessant machen. Gute Figur macht man etwa mit Muskelkater vom Bodybuilding oder Managerkrankheit. Aber Vorsicht! Gewisse Krankheiten geniessen wenig Wertschätzung. So lässt sich etwa mit Fusspilz und Hämorrhoiden wenig Staat machen. (Seite 18)

Marcel Meier:	«Chinook»-Verwehtes aus Calgary	Seite 16
Michael v. Graffenried/ Ueli Schmezer:	Autokratie	Seiten 20/21
Peter Hämmerli:	Neue Modelle am Genfer Autosalon	Seiten 26/27
Fritz K. Mathys:	Auto 1900	Seite 28
Ingeborg Rotach:	Frauen proben den Aufstand	Seite 31
Fritz Herdi:	Prost, mit dir suuf i am liebste	Seite 39
Ulrich Weber:	Die Antwort weiss ganz allein der Wind	Seite 46

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 92.–	6 Monate Fr. 50.–
Europa *:	12 Monate Fr. 106.–	6 Monate Fr. 57.–
Übersee *:	12 Monate Fr. 139.–	6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus
9400 Rorschach
Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42
Telefax 071/41 43 13
Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich
Tel. 01/55 84 84
Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1988